

## Exkursion: Bochum-Querenburg, Gefäßpflanzen auf dem Gelände der Ruhr-Universität

Leitung, Text und Protokoll: ARMIN JAGEL & CORINNE BUCH, Datum: 12.06.2018

### Einleitung

Die Ruhr-Universität Bochum liegt im Süden des Stadtgebietes auf den nördlichen Ausläufern des Süderberglandes und thront über dem Ruhrtal. Da es sich bei dem Unigelände um einen gigantischen Betonklotz handelt, der sich bei Sonnenschein aufheizt, fungiert es als in das Süderbergland vorgeschobene Wärmeinsel. Die wirkt sich auch auf die Flora aus und man findet viele Arten, die typisch für die Westfälische Bucht sind (vgl. JAGEL & GOOS 2002). Nach den Kriterien der Roten Liste (eine zu geringe Bebauung im Rasterfeld) gehört das Gebiet aber nicht in den „Ballungsraum Ruhrgebiet“. Auf Wegen, Wiesen und Flachdächern wachsen Pflanzen, die von großer floristischer Bedeutung für Bochum und z. T. sogar für NRW sind. Hierzu gehört z. B. das Gelbweiße Ruhrkraut (*Helichrysum luteobalbus* = *Pseudognaphalium l.* = *Gnaphalium l.*, Abb. 3), das hier schon seit 30 Jahren wächst und damals den Erstfund für das Süderbergland darstellte (JAGEL & GOOS 2002). Auf dem Unigelände breitete es sich über die Zeit stetig aus und überstand zahlreiche Säuberungsaktionen (manuell, maschinell, Heißschaum) und sogar Unifeste und Exzellenzinitiativen.



Abb. 1: Auf den Flachdächern am HZO (C. BUCH).



Abb. 2: Auf einer Baustelle am Gebäude NDEF (A. JAGEL).

Aus den Anpflanzungen der Dachbegrünung auf den Flachdächern, die etwa im Jahr 2006 abgeschlossen wurden, verwildern Arten in die Kiesbetten und Pflasterfugen der Wege wie z. B. Blasser Mauerpfefter (*Sedum pallidum*, Abb. 4), Kaukasus-Fetthenne (*Phedimus spurius*) und Großblütige Braunelle (*Prunella grandiflora*, Abb. 5). In verschiedenen Blumenkübeln wächst als Unkraut schon seit Jahren der Gefleckte Schierling (*Conium maculatum*, Abb. 6). Mit der Steifen Wolfsmilch (*Euphorbia stricta*, Abb. 7) am Südausgang des NA-Gebäudes gelang uns sogar ein Erstfund für das Unigelände, wobei die Herkunft völlig unklar ist. Die einzelne, fruchtende Pflanze wurde allerdings wenige Wochen nach unserer Exkursion wieder weggepflegt und es bleibt abzuwarten, ob Samen an der Stelle abfallen konnten, um im nächsten Jahr hier wieder wachsen zu können. Als vielleicht größte Besonderheit des Unigeländes ist das Bürstengras (*Polypogon monspeliensis*, Abb. 8) zu nennen, das hier schon seit Jahren eingebürgert ist. Das ist einzigartig in Nordrhein-Westfalen.

## Literatur

JAGEL, A. & GOOS, U. 2002: Die Flora der Ruhr-Universität Bochum und des benachbarten Kalwes und deren Grenzstellung zwischen zwei Großlandschaften. – *Natur & Heimat* (Münster) 62(3/4): 65–79.

## Artenliste

- Aira caryophylla* – Nelken-Haferschmiele, RL NRW 3, SÜDB 2  
*Alchemilla mollis* – Weicher Frauenmantel, S  
*Anthoxanthum odoratum* – Gewöhnliches Ruchgras  
*Aphanes arvensis* – Acker-Frauenmantel  
*Arabidopsis thaliana* – Acker-Schmalwand  
*Arctium lappa* – Große Klette  
*Arenaria serpyllifolia* – Quendelblättriges Sandkraut  
*Asplenium scolopendrium* – Hirschwurzel  
*Borago officinalis* – Borretsch, S  
*Brachypodium sylvaticum* – Wald-Zwenke  
*Bromus tectorum* – Dach-Trespe  
*Bryonia dioica* – Rotfrüchtige Zaunrübe  
*Campanula rapunculoides* – Acker-Glockenblume  
*Campanula rotundifolia* – Rundblättrige Glockenblume  
*Carex morrowii* – Japan-Segge, K  
*Carex pendula* – Hänge-Segge, E  
*Centaurea jacea* agg. – Artengruppe Wiesen-Flockenblume  
*Chaenorhinum minus* – Kleiner Orant  
*Chenopodium album* – Weißer Gänsefuß  
*Cichorium intybus* – Wegwarte  
*Cirsium arvense* – Acker-Kratzdistel  
*Conium maculatum* – Gefleckter Schierling, RL SÜDB 3 (Abb. 6)  
*Crepis tectorum* – Dach-Pippau  
*Daucus carota* – Wilde Möhre  
*Digitalis lutea* – Gelber Fingerhut, S  
*Digitalis sanguinalis* – Blutrote Fingerhirse  
*Dipsacus fullonum* – Wilde Karde  
*Duchesnea indica* – Indische Scheinerdbeere, E  
*Epilobium angustifolium* – Schmalblättriges Weidenröschen  
*Erigeron annuus* – Einjähriges Berufkraut  
*Erigeron canadensis* – Kanadisches Berufkraut  
*Euphorbia peplus* – Garten-Wolfsmilch  
*Euphorbia stricta* – Steife Wolfsmilch, S (Abb. 7)  
*Fragaria vesca* – Wald-Erdbeere  
*Galinsoga parviflora* – Kleinblütiges Franzosenkraut  
*Galium album* – Weißes Labkraut  
*Galium verum* – Echtes Labkraut, E  
*Geranium robertianum* – Stinkender Storchschnabel  
*Geum urbanum* – Stadt-Nelkenwurz  
*Gnaphalium uliginosum* – Sumpf-Ruhrkraut  
*Helianthus annuus* – Sonnenblume, U  
*Helichrysum luteoalbum* – Gelbweißes Ruhrkraut, RL NRW 2, SÜBL 2 (Abb. 3)  
*Hieracium aurantiacum* – Orangerotes Habichtskraut  
*Hypericum perforatum* – Tüpfel-Johanniskraut  
*Juncus effusus* – Flatterbinse  
*Juncus tenuis* – Zarte Binse  
*Lathyrus pratensis* – Wiesen-Platterbse  
*Linaria vulgaris* – Gewöhnliches Leinkraut  
*Lysimachia punctata* – Drüsiger Gilbweiderich, E  
*Malva moschata* – Moschus-Malve  
*Melica uniflora* – Einblütiges Perlgras  
*Melilotus officinalis* – Echter Steinklee  
*Mentha arvensis* – Acker-Minze  
*Myosotis discolor* – Buntes Vergissmeinnicht, RL NRW 3, SÜBG 3  
*Oenothera biennis* agg. – Artengruppe Zweijährige Nachtkerze  
*Origanum vulgare* – Gewöhnlicher Dost, E  
*Paulownia tomentosa* – Blauglockenbaum, S  
*Persicaria minor* – Kleiner Knöterich  
*Phedimus spurius* – Kaukasus-Fetthenne  
*Picris hieracioides* – Gewöhnliches Bitterkraut  
*Polypogon monspeliensis* – Gewöhnliches Bürstengras, E (Abb. 8)  
*Prunella grandiflora* – Großblütige Braunelle, S (Abb. 5)  
*Prunella vulgaris* – Gewöhnliche Braunelle  
*Reseda luteola* – Färber-Wau  
*Rorippa palustris* – Gewöhnliche Sumpfkresse  
*Rumex acetosella* – Kleiner Sauerampfer  
*Sanguisorba minor* subsp. *balearica* – Höckerfrüchtiger Wiesenknopf, E  
*Scrophularia nodosa* – Knotige Braunwurz  
*Sedum acre* – Scharfer Mauerpfeffer  
*Sedum album* – Weißer Mauerpfeffer  
*Sedum pallidum* – Blasser Mauerpfeffer, E (Abb. 4)  
*Senecio inaequidens* – Schmalblättriges Greiskraut  
*Senecio jacobaea* – Jakobs-Greiskraut  
*Senecio viscosus* – Klebriges Greiskraut  
*Sherardia arvensis* – Ackerröte, RL NRW 3, SÜBL 2  
*Silene latifolia* subsp. *alba* – Weiße Lichtnelke  
*Trifolium arvense* – Hasen-Klee  
*Trifolium campestre* – Feld-Klee  
*Verbascum nigrum* – Schwarze Königskerze  
*Veronica officinalis* – Wald-Ehrenpreis  
*Vicia hirsuta* – Behaarte Wicke  
*Vulpia myuros* – Mäuseschwanz-Federschwingel



Abb. 3: *Helichrysum luteoalbum* am Musischen Zentrum (T. KASIELKE).

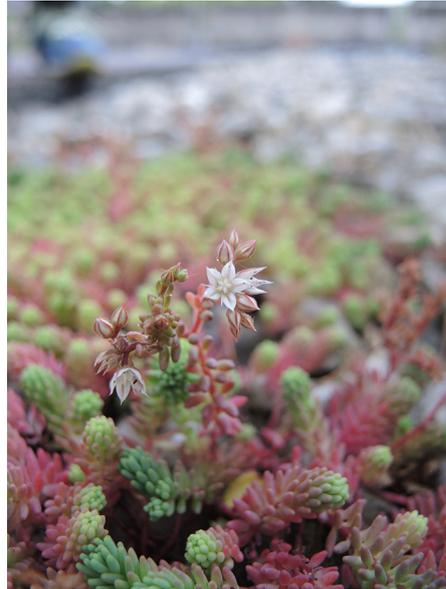


Abb. 4: *Sedum pallidum* auf Kies (A. JAGEL).



Abb. 5: *Prunella grandiflora* (A. JAGEL).



Abb. 6: *Conium maculatum* am Audimax (C. BUCH).

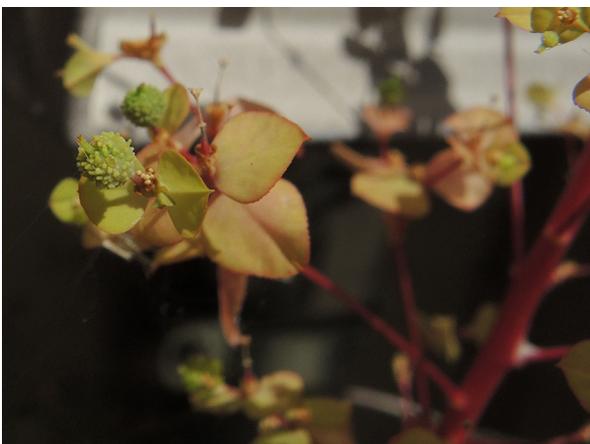


Abb. 7: *Euphorbia stricta* (A. JAGEL).



Abb. 8: *Polypogon monspeliensis* (C. BUCH).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Bochumer Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Jagel Armin, Buch Corinne

Artikel/Article: [Exkursion: Bochum-Querenburg, Gefäßpflanzen auf dem Gelände der Ruhr-Universität 108-110](#)